

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Auch jene Bedeutung des „ab,“ wo es eine Trennung — Absonderung ausdrückt, führe man auf die eigentliche Bedeutung der Richtung nach unten zurück. Man stelle nämlich dar, wie ein Gegenstand in Theile getheilt wird, und wie diese Theile ihren ursprünglichen Ort verlassen und die Richtung nach unten nehmen; z. B. „den Faden abreißen“ d. i. reißen in zwei Theile, die auseinander gehen und ihre Richtung nach unten nehmen. — „Sie hat den Faden abgerissen. — Er hat den Stab abgebrochen.“ — Beide entgegengesetzten Richtungen: „nach oben und nach unten,“ stelle man hierauf als mit einander abwechselnd dar, mache auf jede derselben einzeln aufmerksam, zeige, wie die eine Richtung auf die andere folgt, und lehre diese Verbindung und Abwechslung von „auf“ und „ab“ ausdrücken durch: „auf und ab“ oder „auf und nieder.“ Z. B. „Die Katzen klettern die Bäume auf und ab — auf und nieder.“

#### 4) Die Richtung nach vorn und nach hinten.

Erstere wird dargestellt durch eine Linie, die man mit der Hand gerade vor sich hin auf die dem Gesichte zugewendete Seite zieht; letztere aber durch eine Bewegung der Hand vom Rücken aus gerade nach der demselben zugekehrten Seite hin. Z. B. „Sie geht vorwärts. Anton geht rückwärts.“ Als Gegensatz beider Richtungen lehre man „seitwärts,“ das dargestellt wird, durch eine Bewegung der Hand, die von einer der beiden Seiten ausgeht und sich nach einem dieser gegenüber liegenden Punkte richtet. Z. B. „Er ist seitwärts gesprungen.“

Wenn der Schüler diese verschiedenen Richtungen kennen und bezeichnen gelernt hat, so führe man dieselben in ihrer Abwechslung vor, stelle diese dar durch Andeutung der einzelnen vorkommenden Richtungen: „auf, ab, vorwärts, rückwärts, seitwärts,“ und lehre diese Abwechslung bezeichnen mit „umher.“ Z. B. „Die Vögel fliegen umher. — Die Knaben laufen umher.“

## II. Das Raumverhältniß zu einem anderen Sein.

§§. 23. — 47.

Das Verfahren, welches der Lehrer zu beobachten hat, um die verschiedenen einzelnen Raumverhältnisse dem Taubstimmten zum Bewußtsein zu bringen, bleibt im Wesentlichen und Allgemeinen immer das nämliche. Es wird daher genügen, dieses Verfahren bloß im Allgemeinen anzudeuten und an Einem Beispiele darzu-